

gelichen, da meiner
ausging.

Heute hat Grete Rhodori
Geburtsstag. Ich habe
ihre x. Glück geschrieben.

Bald mehr. Ich muss
früher wieder auf dem
'Gerokberg' fahren.

Alles Beste u. sehr
viele, l. Grüsse,
Deine Mutti.

Stuttgart, 20. 8. 51. Montag.

Liebtos Gellein,

ich zibre im Scheible
bei Kaffee u. Mohren-
Kopf u. gehe nachher
zur Post. Möchte Dir
rasch sagen, dass uns
Dein l. Brief vorfrei-
tag mit grosser Bescheu-
bung Deines Pariser-
Ausgangs riesig freute
u. dass wir nachträgl.
die Strassen mit Dir
gingen u. im Lorere
sücht Dir waren u.
natürl. die Croissants
u. Perriers mit Dir
genossen haben! —

Ob wohl Mirjam nun
zurück kommt? In Dich
zurückere hast Du
an das Alleinsein im
Hause gewöhnt!
Heute hat Wengner ei-
nen Wäschkorb schön-
ster Gai'shirtle geern-
tet, die häftig ru-
Märkle wandern wer-
den! denk'ich. Gleich-
redig wird Gemächt.

Gestern ruhiger Sonntag.
Vater hat gearbeitet!

Ich habe nett gekocht:
Irish Stew (Hampelfleisch
mit Gewürsen u. Kartoffeln,
blendend!)

Frau Fick sei gestern bei
Wagner gewesen u. gab
Hilf eine Karte für uns
mit, mit einem Kärchen
drauf. Sie hat Heimweh
nach dem Steppel.

Alle 3 Winker wachsen
u. gedeihen u. sind ver-
wöhnt, wie immer.

Sie vertilgen unheim-
lich viel "Someres mit
Käse" u. viel Milch.

Von Krista sehr netter
Brief mit gewohnten
Bescherungen über das
dortige Tagesprogramm.
Die hast sicher auch
Post von ihr.

Ralph gestern u. heute
wohl in London.

Sonabend war Claire
da u. erzählte von Kud-
wogahafen am Bodensee.

Überall muss es blöd-
sinzig voll sein, aber
sonst schön.

Heute vielleicht Acco-
nach 5 Uhr.

Grosse Sehnsucht nach
Euch Beiden Kindern!
Die fern sind. Aber mein
Tag ist ziemlich aus-
gefüllt, weil ich vieles
stimmlich tue u. noch
tun will.

Jetzt sieht es nach
Regen aus u. ich wer-
de den reparierten
Schirm hier im Kongre-
ssaal abholen. Frau Schuy-
ter war eben Pack mit
einem Kellenteppich von
Valentien unter dem
Arm. Es seien noch 2
schöne dort. DM 120. —

Vater wünscht sich Spag-
hetti à la Milanaise mit
Knoblauch! Vielleicht gibt's
das morgen.

Hel. Hilde von Schicile
hat mir ihren fülleren